



*II. Im Nachstehenden will ich nun dieses neue Material etwas würdigen und einordnen.*

*Zu a)* Dr. P. Curtis Darstellung der Wallfahrt und des «abgeänderten Rosenkranzes» deckt sich im Grunde mit den Erzählungen, die ich in meiner Jugend hörte und wie ich diese in meinem Aufsatz von 1962 festhielt. Die gründlichen Nachforschungen, die Dr. Joh. Schöch im Auftrage des Bischofs Bruno Wechner im bischöflichen Archiv durchführte, schlossen mit dem Resultat, dass auf jeden Fall kein schriftliches Verbot in dieser Sache ergangen ist. In Schaan wurde allerdings seinerzeit erzählt, dass die Frastanzer anlässlich der alljährlichen Bittprozession auf diese Art die Verfluchung des Verräters vorgenommen hätten.

*Zu b)* Die Antwort, die ich seinerzeit auf meine Anfrage vom Pfarramt in Frastanz bekam, war für mich überaus enttäuschend. Es war mir einfach unverständlich, dass in Frastanz überhaupt keine Aufzeichnungen vorhanden sein sollten. Nun ist die Sache klargestellt.